

# Deutsches Gebrauchsmuster

Bekanntmachungstag: 26. 7. 1973

560r 18-00

63c 91

7311644

AT 28.03.73

Bez: Sicherungsträger für Kraftfahrzeuge.

Anm: Franz Kirsten Elektrotechnische

Spezialfabrik, 6530 Bingen-Bingerbrück;

1  
11

Für das Deutsche Patentamt

28.03.73

Bitte beachten:

Zutreffendes ankreuzen; stark umrandet  
Felder freilassen! Die Spalten ① bis ③  
dieses Antrags sind im Formblatt A 9330  
erläutert.

Aktenzeichn. Gebrauchsmusteranmeldg.:

G 73 11 644.6

4-AT

1/3

An das  
Deutsche Patentamt  
8000 München 2

Ort: 6500 Mainz  
Datum: 26. März 1973  
Eig. Zeichen: 72 x 73 142

① Sendungen des Deutschen Patentamts sind zu richten an:

Patentanwalt  
Dipl.-Ing. R. S. Kodron  
Adam-Karlion-Straße 30  
65 Mainz/Main

Postfach:  
Straße, Haus-Nr.:

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand wird die  
Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster  
beantragt.

③ ☐ Die Anmeldung ist eine Ausscheidung aus der  
Gebrauchsmusteranmeldung G  
Als Anmeldetag wird der  
für die Ausscheidung beansprucht.

③ ☐ Zustellungsbevollmächtigter (wie Anschriftenfeld 1)

② 1 Anmelder wie nachstehend angegeben:

2 Anmelder wie Anschriftenfeld 1

Firma Franz Kirsten  
Elektrotechnische Spezialfabrik  
6530 Bingen-Bingerbrück  
Franz-Kirsten-Straße

② 1 Vertreter wie nachstehend angegeben:

2 Vertreter wie Anschriftenfeld 1

Patentanwalt  
Dipl.-Ing. R. S. Kodron  
Adam-Karlion-Straße 30  
65 Mainz/Main

⑦ Bezeichnung:

Sicherungsträger für Kraftfahrzeuge

⑧ In Anspruch genommen wird die

1 Auslandspriorität

2 Ausstellungspriorität

⑨ Es wird beantragt, die Eintragung und Bekanntmachung auf die Dauer von --- Monat(en) (max. 15 Monate ab  
Prioritätstag) auszusetzen.

⑩ Anlagen:

Beigefügt  
sind  
(Anzahl):

Nachger.  
werden  
(Anzahl):

Die Gebühren werden entrichtet durch

1. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück von 5 Schutzanspruch(en)
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit Bl.
5. Zwei gleiche Modelle
6. Eine Vertreterermächtigung
7. Abschrift(en) der Voranmeldung(en)
- 8.

1. 1  
2. 1  
3. 1  
4. 1  
5.  
6.  
7.  
8.

☒ Gebührenmarken, die auf Blatt 1 unten dieses  
Vordrucksatzes aufgeklebt sind.

☐ beigefügten Scheck.

☐ Überweisung nach Erhalt der Empfangs-  
bescheinigung.

Druck: Franz Neuf, Düsseldorf, Jürgensplatz 5  
Nachdruck verboten

G 8003.3  
671



Gebührenmarken -

7311044 28.3.73

⑪ Unterschrift(en)

**DIPL.-ING. RUDOLF S. KODRON-PATENTANWALT**  
**65 MAINZ/RHEIN, ADAM-KARRILLON-STRASSE 30**

4

26. März 1973

lfd. Nr. 73 142

Gebrauchsmusteranmeldung

der Firma Franz Kirsten, Elektrotechnische Spezialfabrik,  
6530 Bingen-Bingerbrück

-----  
Sicherungsträger für Kraftfahrzeuge  
-----

Die Erfindung betrifft einen Sicherungsträger für Kraftfahrzeuge, der zur Aufnahme sämtlicher für ein Kraftfahrzeug benötigten Sicherungen dient.

Bislang ist es üblich, derartige Sicherungsträger, an dem die einzelnen Kabel des Kabelbaumes angeschlossen sind, an einer beliebigen vertieften und durch einen losen Deckel abschließbaren Stelle im Fahrgastraum unterzubringen. Wenn sich der Fahrer oder der Mechaniker von der Funktionstüchtigkeit der Sicherungen überzeugen will, so muß der Deckel abgenommen werden, damit die auf dem Sicherungsträger aufgereihten Sicherungen sichtbar werden.

Es ist auch schon vorgeschlagen worden, einen derartigen Sicherungsträger in einem im oberen Teil des Armaturenbretts befindlichen durch einen Deckel abschließbaren Kasten unterzubringen. Nachteilig ist hierbei die Tatsache, daß in jedem Fall erst ein Verschlußdeckel entfernt, insbesondere abgeschraubt, werden muß, ehe die zu überprüfenden Sicherungen sichtbar werden. Bei der Unterbringung im oberen Teil des Armaturenbretts tritt der weitere Nachteil hinzu, daß hier-

7311248 28 73

28.03.73

1-  
5

- 2 -

durch für andere Instrumente benötigter Raum in Anspruch genommen wird.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Sicherungsträger der eingangs erwähnten Art derart umzugestalten und in einer Weise anzubringen, daß er weder störend untergebracht ist, noch mühsam zugänglich und sichtbar ist.

Gelöst wird diese Aufgabe nach der Erfindung dadurch, daß der Sicherungsträger an der Innenseite eines im Armaturenbrett drehbar gelagerten und aus dessen Ebene heraus-schwenkbaren Klappdeckels befestigt ist.

Der Klappdeckel, der Sicherungsträger und der daran elektrisch angeschlossene Kabelbaum bilden zweckmäßig ein einheitliches Bauteil, welches in das Armaturenbrett eingebaut ist.

Vorteilhaft ist der Klappdeckel mit entsprechenden Anschlägen bzw. Klipsnasen als Schwenkbegrenzungs- und Halteorgane versehen.

Vorteilhaft besitzt der Klappdeckel zwei rechtwinklig abgewinkelte Seitenwangen, die die Anschläge, Klipsnasen und Gelenkorgane tragen.

Ein derartiger Klappdeckel kann mit seinem daran befestigten Sicherungsträger in der unteren Hälfte des Armaturenbretts eingesetzt sein.

Nachfolgend wird eine Ausführungsform der Erfindung näher erläutert und beschrieben.

7811644 28.7.73

9.03.73

5

6

- 3 -

Es zeigen :

Figur 1 : einen herausgeklappten Klappdeckel in Seitenansicht und in schematischer Darstellung,

Figur 2 : die Innenseite des Klappdeckels,

Figur 3 : die Aussenseite des Klappdeckels  
und

( Figur 4 : eine Seitenansicht des Klappdeckels.

Die allgemeine Einbausituation ergibt sich aus Betrachtung der Figur 1, in welcher das Armaturenbrett 15, die Windschutzscheibe 7 und das Steuerrad 8 dargestellt sind.

( Die obere Hälfte A des Armaturenbrettes 15 bleibt für die sonstigen Instrumente frei, während in der unteren Hälfte B des Armaturenbretts 15 in einem entsprechenden Ausschnitt desselben ein Klappdeckel 2 angelenkt ist, der mit einem Griffteil 5 versehen ist und in Richtung des Pfeils 10 aus der Ebene des unteren Teils B des Armaturenbretts 15 herausgeschwenkt werden kann. Da auf der Innenseite 4 des Klappdeckels 2 der Sicherungsträger 1 mit den zahlreichen nebeneinander angeordneten Sicherungen 6 befestigt ist, wird der Sicherungsträger mit den Sicherungen in dieser herausgeklappten Stellung des Klappdeckels für den Fahrer bequem sichtbar, dessen Blickrichtung durch den Pfeil 9 angedeutet ist. Der Fahrer kann also von seinem Fahrersitz aus den Klappdeckel 2 erfassen und herausklappen und sich von der Funktionstüchtigkeit einzelner Sicherungen 6 überzeugen.

7311644 26.7.73

8.03.73

7

- 4 -

( ) Die Befestigung des Sicherungsträgers an einem Klappdeckel hat aber auch noch den Vorteil einer wesentlichen Erleichterung des Einbaus des gesamten Sicherungsträgers. Der Sicherungsträger bildet zusammen mit dem Klappdeckel und dem daran elektrisch angeschlossenen Kabelbaum 7 eine geschlossene Baueinheit, welche sich leicht in die hierfür vorgesehene Öffnung im unteren Teil des Armaturenbretts einsetzen läßt. Der Klappdeckel 2, der auf der Aussenseite 3 glatt ausgebildet ist, besitzt zwei rechtwinklig abgewinkelte Seitenwangen 14, welche Anschläge 11, Klipsnasen 12 und Einschnitte 13 tragen. An den beiden unteren Ecken des Einschnitts im Armaturenbrett, in welchen der Klappdeckel eingesetzt wird, brauchen nur zwei Dorne 16 vorgesehen sein, auf welche sich die Einschnitte 13 der Seitenwangen 14 des Klappdeckels schieben lassen. Dies stellt bereits den gesamten Einbauprozess dar. Die Anschläge 11 begrenzen die Ausschwenkbewegung und die Klipsnasen 12 halten den Klappdeckel 2 in der zurückgeklappten Stellung fest.

Die beschriebene Vorrichtung verbindet somit die wesentlichen Vorteile einer weitestgehenden, sorgfältigen Vorfertigung als geschlossenes Bauteil im Betrieb, einer leichten Einbaubarkeit und einer mühelosen Handhabung im eingebauten Zustand.

7311644 28.7.73



26. März 1973

1fd. Nr. 73 142

Schutzansprüche

-----

1. Sicherungsträger für Kraftfahrzeuge,  
dadurch gekennzeichnet, daß der Sicherungsträger  
(1) an der Innenseite (4) eines im Armaturenbrett  
(15) drehbar gelagerten und aus dessen Ebene heraus-  
schwenkbaren Klappdeckels (2) befestigt ist.
2. Sicherungsträger nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet, daß der Klappdeckel, der  
Sicherungsträger und der daran elektrisch angeschlos-  
sene Kabelbaum (7) ein einheitliches Bauteil bilden,  
welches in das Armaturenbrett (15) eingebaut ist.
3. Sicherungsträger nach Anspruch 2,  
dadurch gekennzeichnet, daß der Klappdeckel (2) mit  
entsprechenden Anschlägen (11,11) bzw. Klipsnasen  
(12,12) als Schwenkbegrenzungs- und Halteorgane  
versehen ist.
4. Sicherungsträger nach Anspruch 3,  
dadurch gekennzeichnet, daß der Klappdeckel (2)  
zwei rechtwinklig abgewinkelte Seitenwangen (14,14)  
besitzt, die die Anschläge (11,11), Klipsnasen (12,12)  
und Gelenkorgane (13,13) tragen.
5. Sicherungsträger nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet, daß der Klappdeckel (2)  
mit dem Sicherungsträger (1) in der unteren Hälfte  
(B) des Armaturenbretts (15) eingesetzt ist.

7811844 26.7.78

28-03-73

8

29

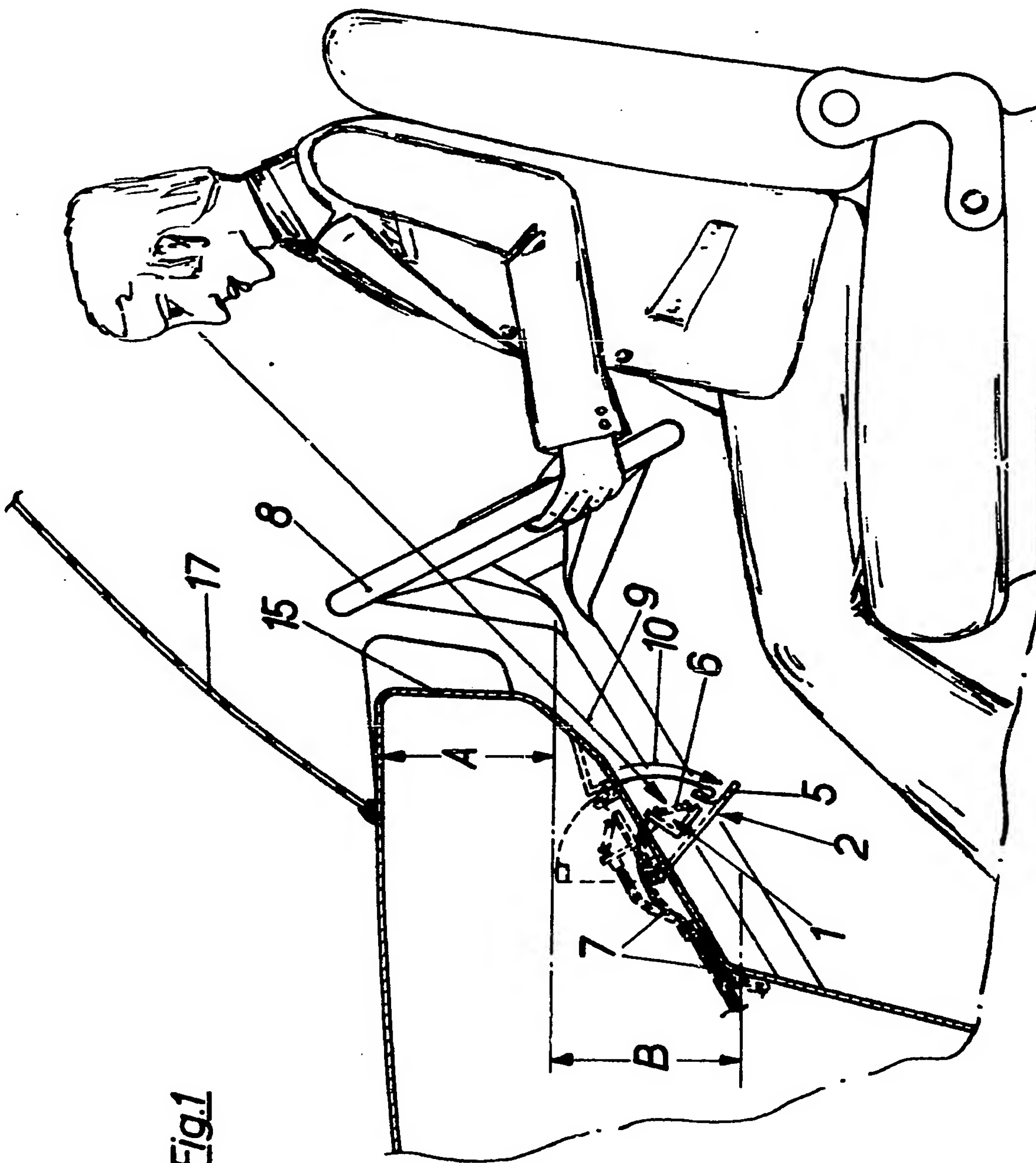


Fig. 1

7311644 28.7.73



8-03-73

8

29

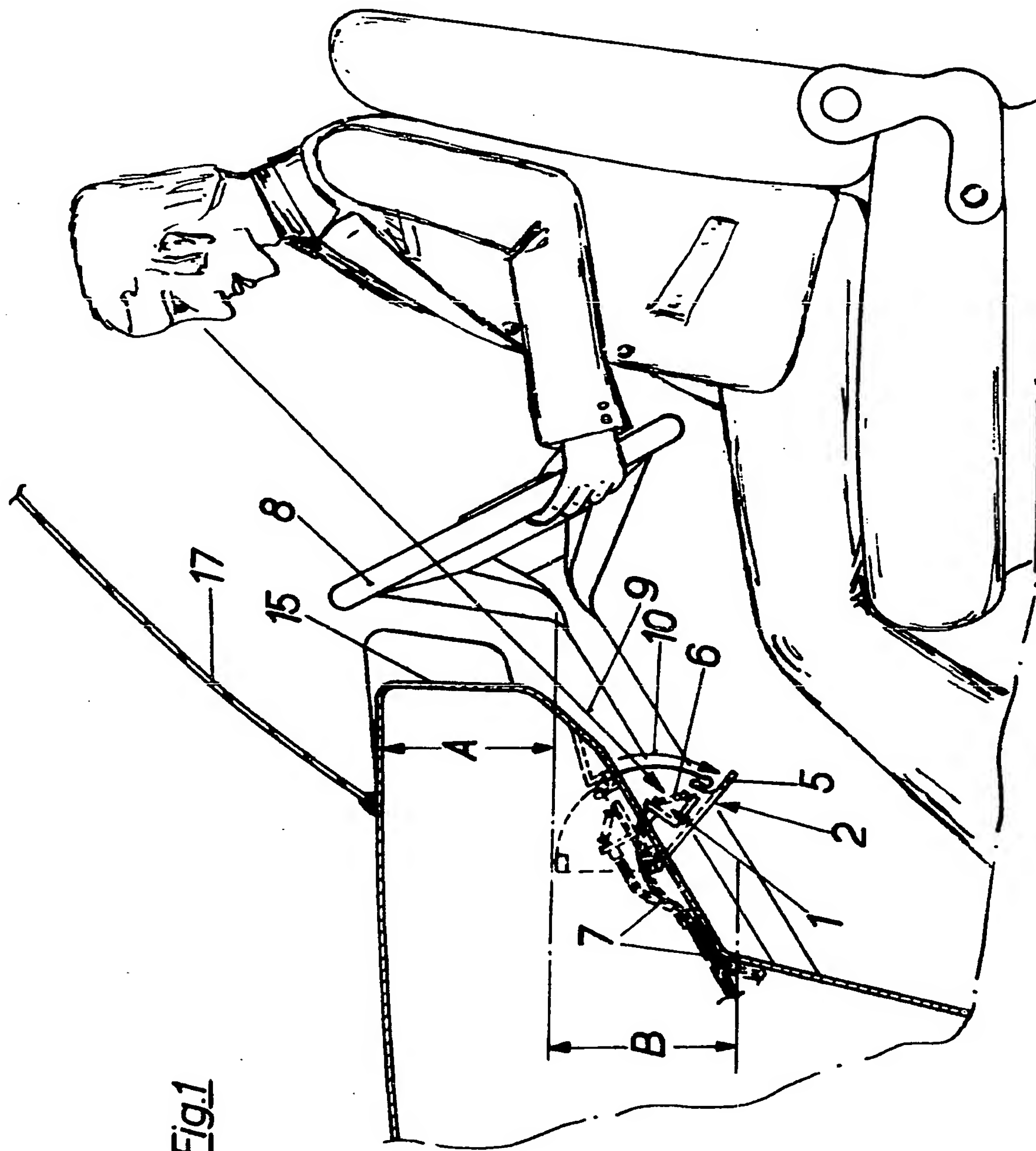


Fig.1

7311644 26.7.73

